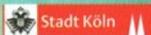




In Zusammenarbeit mit



bont
art



LISA BORGIANI, MASSIMO NIDINI

Lisa Borgiani
Nidini

WENN FOTOGRAFIE UND MALEREI SICH BEGEGNEN
13. NOVEMBER 2008 - 7. JANUAR 2009



MASSIMO NIDINI, LISA BORGIANI

Vorderseite:
MASCHERA DI VENEZIA - 2008
Fotografie and Malerei auf Tafel, 100x100cm

WENN FOTOGRAFIE UND MALEREI SICH BEGEGNEN

13. November 2008 - 7. Januar 2009

Italienisches Kulturinstitut Köln
Universitätsstr. 81 * 50931 Köln
Telefon: (0221) 9405610
www.iiccolonia.esteri.it
iicColonia@esteri.it

Rezension : LAYLA HARRON Khaleej Times, Dubai

Übersetzungen : BRUNO LILL, BIRGIT OTTEN und DIE MITARBEITER des Italienischen Kulturinstituts Köln

Pressesprecherin : ORNELLA PARIGI

Transport und Versicherung : FLIGHT 2000 s.r.l.

Grafische Gestaltung: CORTELLA POLIGRAFICA

Mit besonderem Dank an STEFANIA FALONE, Direktorin des Italienischen Kulturinstituts, Köln
CRISTINA DI GIORGIO, Kulturreferentin des Italienischen Kulturinstituts, Köln

Für die Zusammenarbeit danken wir:

FRANK LANDGREBE, Galerie bont art, Köln

SABINA LESSMANN, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Kunstmuseums Bonn, für die Mitorganisation der Workshops

JOHANNES BUNK, Referent für interkulturelle Kunstprojekte des Kulturamts der Stadt Köln

Dank an die Sponsoren :

ZWÖLFGRAD Sekt & Wine

TUIFLY.com

STADTRAD Service, Fahrrad...

TOBIAS BRANDHOFER Augenoptik

DA VINCI DENKMÖBEL

Wenn es einen Moment gibt, in dem man die Künste nicht in höhere oder mindere einteilen sollte, dann in jenem, in dem man von Fotografie und Malerei spricht, zwei miteinander verflochtene Kunstformen, die sich gemeinsam entwickeln und eine unauflösliche, osmotisch verbundene Einheit bilden.

Seit den Ursprüngen der Fotografie Mitte des 19. Jahrhunderts haben diese beiden Kunstformen eine gegenseitig wichtige Rolle gespielt: man denke nur an den Übergang der historischen, gelehrten Malerei zur realen Wiedergabe des Alltäglichen; im Verlauf des 20. Jahrhunderts wurde die Grenze zwischen den beiden Künsten so unscharf, dass man sich manchmal fragt, ob die fotografische Darstellung wirklich der uns bekannten Realität am nächsten kommt und ob der Realismus der Malerei oder der Fotografie näher steht.

Manchmal verschmelzen die beiden Künste zu einem einzigen Werk und werden so zu einer eigenen Kunstform: dies ist bei den Werken von Lisa Borgiani und Massimo Nidini der Fall, die gleichzeitig Foto und Gemälde sind. Die Weltsicht der Fotografin Lisa Borgiani vereinigt sich mit den kräftigen Pinselstrichen des Malers Massimo Nidini. So entsteht eine harmonische, vollkommene Komposition, in der die beiden zu einem einzigen Werk verwobenen Künste dennoch erkennbar sind.

Die von Lisa und Massimo im Italienischen Kulturinstitut in Köln präsentierte Werkserie umfasst zwei Themen: Karnevalsmasken und architektonische Sehenswürdigkeiten. Das erste ist ein in der deutschen Karnevalshochburg Köln sehr geschätztes Sujet. Es ist daher kein Zufall, dass die Ausstellung zwei Tage nach dem 11. November, dem offiziellen Karnevalsbeginn, eröffnet wird.

Für diese Bereicherung unseres Kulturprogramms möchten wir uns ganz herzlich bei Frank Landgrebe von der Galerie bontart bedanken, der die beiden Künstler vermittelt und an der organisatorischen Vorbereitung der Ausstellung mitgewirkt hat.

Ein besonderer Dank geht auch an Johannes Bunk, den Referenten für die interkulturellen Kunstprojekte des Kölner Kulturamts, der die kulturellen Veranstaltungen des Instituts mit großem Interesse verfolgt und die Einladung zur Präsentation dieser Ausstellung mit Begeisterung angenommen hat.



Stefania Falone
Direktorin des Italienischen Kulturinstituts Köln

Se c'è un momento in cui si deve superare la gerarchizzazione delle arti in maggiori e minori è proprio quando si parla di fotografia e di pittura, due forme d'arte che si intrecciano, evolvendo l'una nell'altra e costituendo un complesso inestricabile legato da un saldo rapporto osmotico. Fin dalla nascita della fotografia, a metà del Diciannovesimo secolo, le due arti visive hanno svolto un ruolo importante una per l'altra: basti pensare al passaggio dalla pittura storica e accademica alla rappresentazione della realtà e della vita quotidiana; lungo il corso del '900, poi, il confine tra le due arti si è fatto talmente labile che a volte ci si chiede se sia la rappresentazione fotografica l'immagine più vicina al reale che conosciamo e se il realismo compete più alla pittura o alla fotografia.

A volte le due arti si fondono in un'unica opera e diventano una forma d'arte a sé: è il caso delle foto pittoriche degli artisti Lisa Borgiani e Massimo Nidini: la visione del mondo della fotografa Lisa Borgiani si fonde con le forti e potenti pennellate del pittore Massimo Nidini, dando un risultato armonico, completo, in cui si riconoscono entrambe le arti, unite e intrecciate in una opera sola.

La serie di opere che Lisa e Massimo presentano all'Istituto Italiano di Cultura di Colonia ha due temi: le maschere di carnevale e i monumenti. Il primo dei due è un tema molto caro a Colonia, roccaforte del Carnevale tedesco. Non è un caso, quindi, che la mostra venga inaugurata due giorni dopo l'11 novembre, data ufficiale dell'inizio dei festeggiamenti carnevaleschi.

Per questo arricchimento del nostro programma culturale, vogliamo sinceramente ringraziare Frank Landgrebe della Galleria bontart per aver presentato all'Istituto i due artisti e per aver organizzato insieme a noi la manifestazione.

Un particolare ringraziamento va anche a Johannes Bunk, referente per i progetti artistici interculturali del Kulturamt di Colonia, per l'attenzione con cui segue tutte le manifestazioni culturali del nostro Istituto e per l'entusiasmo con il quale ha accettato l'invito a presentare questa mostra.

Stefania Falone
Direttrice Istituto Italiano di Cultura di Colonia

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Sponsoren bedanken, die mit ihren Sach- und Geldzuwendungen wesentlich zur Umsetzung der Veranstaltung und zur Erstellung des Kataloges beigetragen haben.

Eine kulturelle Veranstaltung zu fördern, die kein Massenevent ist und dementsprechend weniger in den Medien Erwähnung findet, mag auf den ersten Blick unwirtschaftlich erscheinen, wenn die üblichen Tausenderkontaktpreise als Kriterium herangezogen werden. Um so mehr ist das Engagement der hier beteiligten Firmen und Unternehmer hervorzuheben. Und ich wünsche mir, dass die Besucher der Veranstaltung und die Leser des Katalogs die Ausstellung und deren Sponsoren in sehr guter Erinnerung behalten werden.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Verantwortlichen des I.I.C. , die sehr spontan zusagten, die Ausstellung hier in den Räumlichkeiten in Köln auszurichten. Es war eine sehr angenehme Zusammenarbeit!

Vielen Dank Johannes Bunk und Ihnen, verehrte Besucher der Ausstellungen und Leser des Katalogs

Und zu guter Letzt: vielen Dank Lisa Borgiani und Massimo Nidini für die Arbeiten, die inspirieren und für anregende Gedanken und anregende Gespräche sorgen werden und vielleicht auch manch künftige Unternehmung beeinflussen werden...

Frank Landgrebe, Oktober 2008



Vorrei sentitamente ringraziare gli Sponsor che, con il loro sostegno materiale e finanziario, hanno contribuito in maniera decisiva alla realizzazione di questa manifestazione e del catalogo.

Sostenere un evento culturale non di massa può inizialmente apparire un'idea poco economica, se si prende in considerazione come criterio fondamentale la visibilità. Proprio per questo bisognerebbe sottolineare l'impegno di queste aziende e di questi imprenditori.

Mi auguro quindi che nei visitatori dell'esposizione e nei lettori del catalogo non rimanga soltanto il ricordo della mostra, ma anche quello dei loro sponsor.

Ringrazio altresì i responsabili dell'Istituto Italiano di Cultura che hanno spontaneamente aderito al progetto, mettendo a disposizione i locali dell'Istituto qui a Colonia. È stata un'ottima e piacevole collaborazione!

Grazie ancora a Johannes Bunk e a voi gentili visitatori della mostra e lettori del catalogo.

Infine vorrei ringraziare Lisa Borgiani e Massimo Nidini per i loro lavori ispiratori che stimoleranno sicuramente il pensiero e molte vivaci discussioni, e chissà, magari anche qualche iniziativa futura...

Frank Landgrebe, ottobre 2008

Karneval in Venedig

Der berühmte Karneval in Venedig besitzt auch heute noch jene Faszination und jenes Geheimnisvolle, wie schon vor 900 Jahren in dem ersten Dokument beschrieben, das sich auf dieses bekannte Fest bezieht. "Buongiorno Siora Maschera", so lautete die Begrüßung in den venezianischen Gassen, auf den Kanälen und den listoni, den öffentlichen Orten: die persönliche Identität, das Geschlecht, die soziale Klasse existierten nicht mehr, man wurde zu einem Teil der großen Illusion des Karnevals an einem weltweit einzigartigen Ort, wo alles geschehen kann, wo jeder Anblick stets verzaubert. Zwischen Brücken und Gassen begegnen wir den ausdrucksstarken venezianischen Masken. Einige fliehen schnell, andere scheinen für die Fotografie geschaffene Modelle zu sein.

Italienische Reise

Rom, den 7. November 1786

"Nun bin ich sieben Tage hier, und nach und nach tritt in meiner Seele der allgemeine Begriff dieser Stadt hervor. Wir gehn fleißig hin und wider, ich mache mir die Plane des alten und neuen Roms bekannt, betrachte die Ruinen, die Gebäude, besuche ein und die andere Villa, die größten Merkwürdigkeiten werden ganz langsam behandelt, ich tue nur die Augen auf und seh' und geh' und komme wieder, denn man kann sich nur in Rom auf Rom vorbereiten.[...]"
W.Goethe, Italienische Reise

Symbole der alten Römer, unauslöschliche Spuren unserer Vergangenheit, antike und moderne Monumente überlagern sich als Ausdruck ihrer Macht. Lebhaftige Farben vibrieren eindringlich, Schnappschüsse wechseln sich mit explodierenden Pinselstrichen ab. So entstehen die italienischen Städte als Bilder unserer Reisen.

Reisenotizen

Reisenotizen heißt unsere virtuelle Reise durch die bedeutendsten Hauptstädte, entstanden aus Reiseführern, Zeitschriften und Büchern, die den Reisenden diese Städte näherbringen.

Carnevale di Venezia

Il Carnevale di Venezia è sicuramente il più conosciuto per il fascino che esercita e il mistero che continua a possedere anche adesso che sono trascorsi 900 anni dal primo documento che fa riferimento a questa famosissima festa. "Buongiorno Siora Maschera", lungo le calli, per i canali e nei listoni era questo il saluto: l'identità personale, il sesso, la classe sociale non esistevano più, si entrava a far parte della Grande Illusione del Carnevale in un posto, unico al mondo, dove tutto può accadere, dove ogni scorcio non cessa di incantare.

Tra ponti e calli ci scontriamo con le vivaci maschere veneziane. Alcune sfuggono velocemente, altre sembrano modelli pronti per essere fotografati.

Viaggio in Italia

Roma, 7 novembre 1786

"Sono qui da sette giorni e lentamente si va formando nella mia mente il concetto generale di questa città. Non faccio altro che andare in giro senza riposo; studio la topografia della Roma antica e della moderna, guardo le ruine e i palazzi, visito una villa e l'altra e le cose più meravigliose mi cominciano a diventar familiari; apro solamente gli occhi, guardo, vado e ritorno, poiché solo in Roma è possibile prepararsi a godere Roma. [...]" W.Goethe, Italienische Reise

Simboli degli antichi romani, tracce indelebili del nostro passato, monumenti antichi e moderni si sovrappongono come espressione del loro potere. Intense vibrazioni dai vivaci colori, scatti veloci si alternano a pennellate esplosive. Così nascono le città italiane come interpretazione dei nostri viaggi.

Appunti di Viaggio

Appunti di viaggio è il nostro viaggio virtuale attraverso le più importanti capitali del mondo costruite con le guide, le riviste e i libri che raccontano queste città ai viaggiatori.



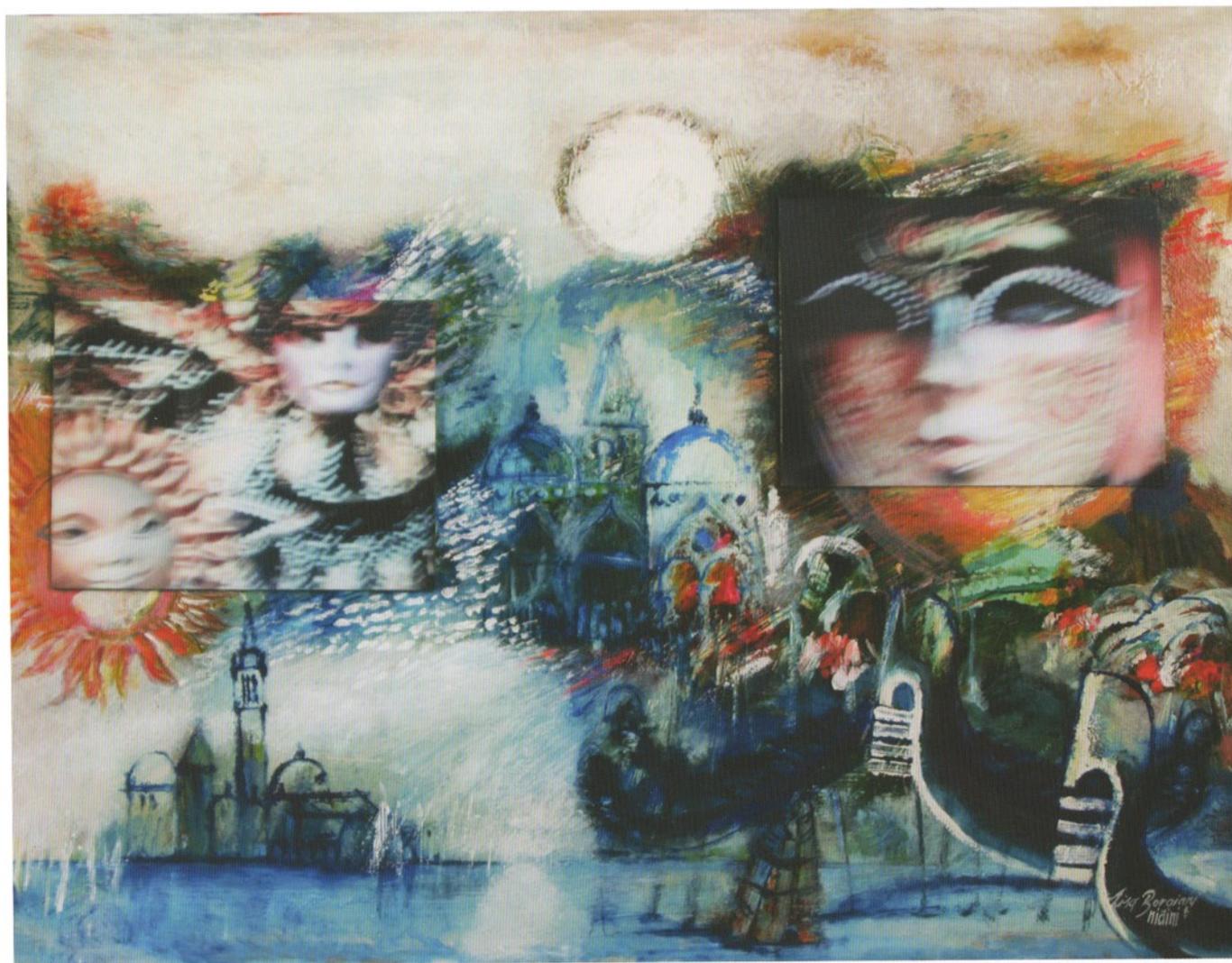
Maschera di Venezia 2 - 2008 - Fotografie und Malerei auf Leinwand - 70x100cm.



Maschera di Venezia 3 - 2008 - Fotografie und Malerei auf Leinwand - 100x140cm.



Maschera di Venezia 4 - 2008 - Fotografie und Malerei auf Leinwand - 100x100cm.



Maschera di Venezia 5 - 2008 - Fotografie und Malerei auf Tafel - 100x130cm.

16. April 2008

Interview

LAYLA HARRON Khaleej Times, Dubai

In den visuellen Künsten ist künstlerische Zusammenarbeit höchst selten. Aber wenn sie doch geschieht, ist ihr Resultat eben so faszinierend wie die gemeinsamen Werke der Fotografin Lisa Borgiani und des Malers Massimo Nidini.

Lisa dokumentiert ihre Reisen durch das Fotografieren aller möglichen interessanten Gegenstände, die sie ansammelt und verknüpft, um ihre Geschichte zu erzählen. Diesen detaillierten Aufnahmen fügt Massimo durch seine kraftvollen Striche, seine lebendigen Farben und großflächigen Strukturen die Vielfältigkeit hinzu. Die Werke sind folglich eine beharrliche Rückkehr zu der Verbindung zweier traditionell gegensätzlicher Kunstformen – Fotografie und Malerei.

„Die Schönheit des Lichts und all die Spiele, die ich mit ihm spielen kann, animieren mich dazu, Fotos zu schießen“, sagt Lisa Borgiani aus Verona, Italien. „Es bedeutet, in eine andere Welt mit einer unvergleichlichen Bedeutung einzutreten, und wenn ich diese ergreife, bekomme ich die richtige Aufnahme. Nachdem ich sie entwickelt habe, überrascht mich nichts mehr. Alles was man braucht, um in diesem Prozess professionell zu sein, ist ein gutes Auge, eine gute Konstruktion des Bildes, Aufmerksamkeit und Neugier.“

Lisa ist eine dynamische Frau voller Leben und jeder kann diese Vitalität und diesen Geist in ihren Aufnahmen, denen kein bestimmtes Thema zugrunde liegt, spüren. Manchmal sind es Objekte der wichtigsten Hauptstädte der Welt, Stadthäuser aus der Kolonialzeit und manchmal Repräsentationen übergreifender Konzepte. Während ihrer Ausbildungsjahre begann sie Reportagen zu gestalten. Sie entwickelte Schwarz-Weiß-Fotografien in ihrer Dunkelkammer, noch bevor sie eine professionelle Schulung absolvierte. Danach wählte sie digitale Fototechnik zu ihrer Methode, da sie glaubt, dass es in der Kunst sowohl um angeborenes Talent und Vorstellungskraft, als auch um Forschung, Entwicklung und Fortschritt geht.

Mit einer EOS 350D Kamera fotografiert sie berühmte Orte der Welt, die sie auf verschiedenen Untergründen wie Stahlplatten, Leinwand, Tafel, Holz, Marmor und Papier entwickelt. Diese Bilder, die oft erstaunliche visuelle Effekte zeigen, dienen dem Künstler Massimo als Grundlage zur Herstellung der Verbindung von Fotografie und Pinselstrichen.

„Ich traf Massimo in seinem Atelier“, erinnert sich Lisa. „Er ist seit 40 Jahren Maler und zeigte von Beginn an Interesse, meine Fotos näher zu erforschen. Sie gefielen ihm sehr und er fragte mich, ob er einige davon versuchsweise mit seiner Malerei versehen dürfe. Das Ergebnis hat mir sehr gefallen.“

Seit vier Jahren repräsentieren sie gemeinsam die Stärke und die Schönheit der verschiedenen Kunstformen. So wird diese Kombination zu einem Ausdruck zweier Techniken, zweier Gesinnungen und zweier verschiedener Gefühle in einem Werk, auch wenn es eine schwierige Aufgabe ist.

Künstlerische Kompatibilität

Massimo folgt Lisas Abbildungen und Themen, indem er in wahrlich wundervoller Weise beim Betrachter Erfurcht für sie hervorlockt.

Er verleiht ihren Werken all das, was die Fotografien scheinbar entbehren und was Lisa ausdrücken möchte.

„Bevor wir mit der Arbeit beginnen, nimmt es viel Zeit in Anspruch, zusammen darüber zu diskutieren, was zu tun ist“, sagt Massimo.

„Manchmal dauert es sogar Monate, doch dann geschieht alles wie von selbst. Wir beginnen, die Linien und Formen der Fotografie auf einem weitläufigeren Untergrund fortzusetzen und somit besteht unsere gemeinsame Arbeit darin, beide Kunstformen zu vermischen.“

„Das Wichtigste“, erklärt Massimo, „ist die Perspektive. Die Linien heben dann auf natürliche und definierende Weise den träumerischen visuellen Kontext hervor. Ich folge den Dimensionen, die die Fotografie vorgibt und male den Rest, indem ich von meiner Fantasie Gebrauch mache“, fügt er hinzu.

Mit all den essentiellen Merkmalen, die Massimo dem Werk hinzufügt, erlangt es eine größere Bedeutung.

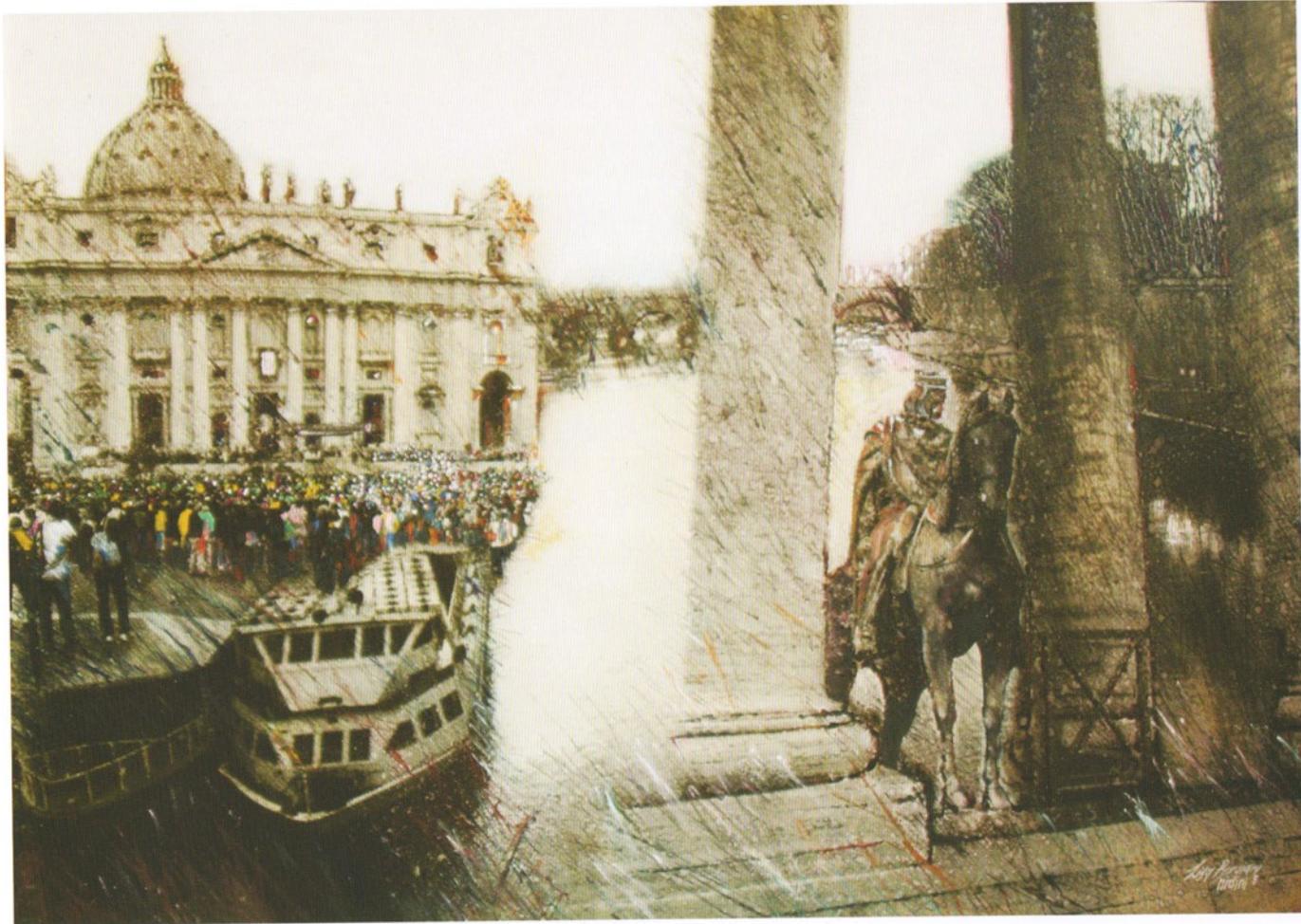
Mehr noch als durch seine visuelle Vielfalt zeichnet sich das Bild durch jene abstrakten und zum Teil figurativen Elemente aus, die entsprechend seiner natürlichen Tendenzen gewonnen wurden.

Die Fotografie liefert den ersten Eindruck eines Objekts, während die Malerei die irrealer Fortsetzung dieses Eindrucks darstellt. Manchmal ist es jedoch umgekehrt, wie beispielsweise im Falle von „Dancing with Centre Pompidou and the Moon“: „Seit Anbeginn der Zeit tanzt die Kunst frei in all ihrer Pracht. In ihrer geschmeidigen Form und Expressivität setzt sie sich fort wie eine Bahn aus endlosen Bändern. Die Neugier der Touristen erlaubt es ihnen, die rote Treppe des Georges Pompidou Plaza, eines Museums für moderne Kunst in Paris, hinaufgeleitet zu werden.“

„Diese Treppe, ein narzisstisches Kunstwerk, das allmählich seinen Glanz entfaltet, setzt sich von der Glastür am Fuße des Museums fort, bis Paris uns von seinen Höhen aus verzaubert. Der Mond, der die Bewegung der roten Treppe nachahmt, und Pompidou sind ungehindert, weiter zu tanzen, um zusammen neue Formen zu erschaffen, wobei die Meisterwerke ungezwungen die Gefühle in ihnen selbst nach außen tragen.“

„Die rote Linie, die von der Rolltreppe gezogen wird, markiert die Verbindung zweier verschiedener künstlerischer Phasen. Und ebendiese rote Farbe drückt Leidenschaft und Kreativität aus.“

Die zwei Hauptelemente des Bildes sind die Treppe des Pompidou-Museums, welche auf den Fotografien abgebildet ist, und der Tänzer, der durch die Kunst, also die Malerei, verbildlicht wird. „Dieses Werk beschreibt, wie die Treppenstufen sich mit dem Band des Tänzers, welches wiederum die Kunst symbolisiert, fortsetzen“, ergänzt Lisa. Die beiden Veroneser Künstler Lisa Borgiani (Fotografin) und Massimo Nidini (Maler), die von Singapur über Paris und Köln nach New York reisen, werden mit ihren Werken vom 13. November 2008 bis zum 7. Januar 2009 Mitwirkende einer Ausstellung des Italienischen Kulturinstituts Köln in Zusammenarbeit mit der Kunstgalerie bont art sein.



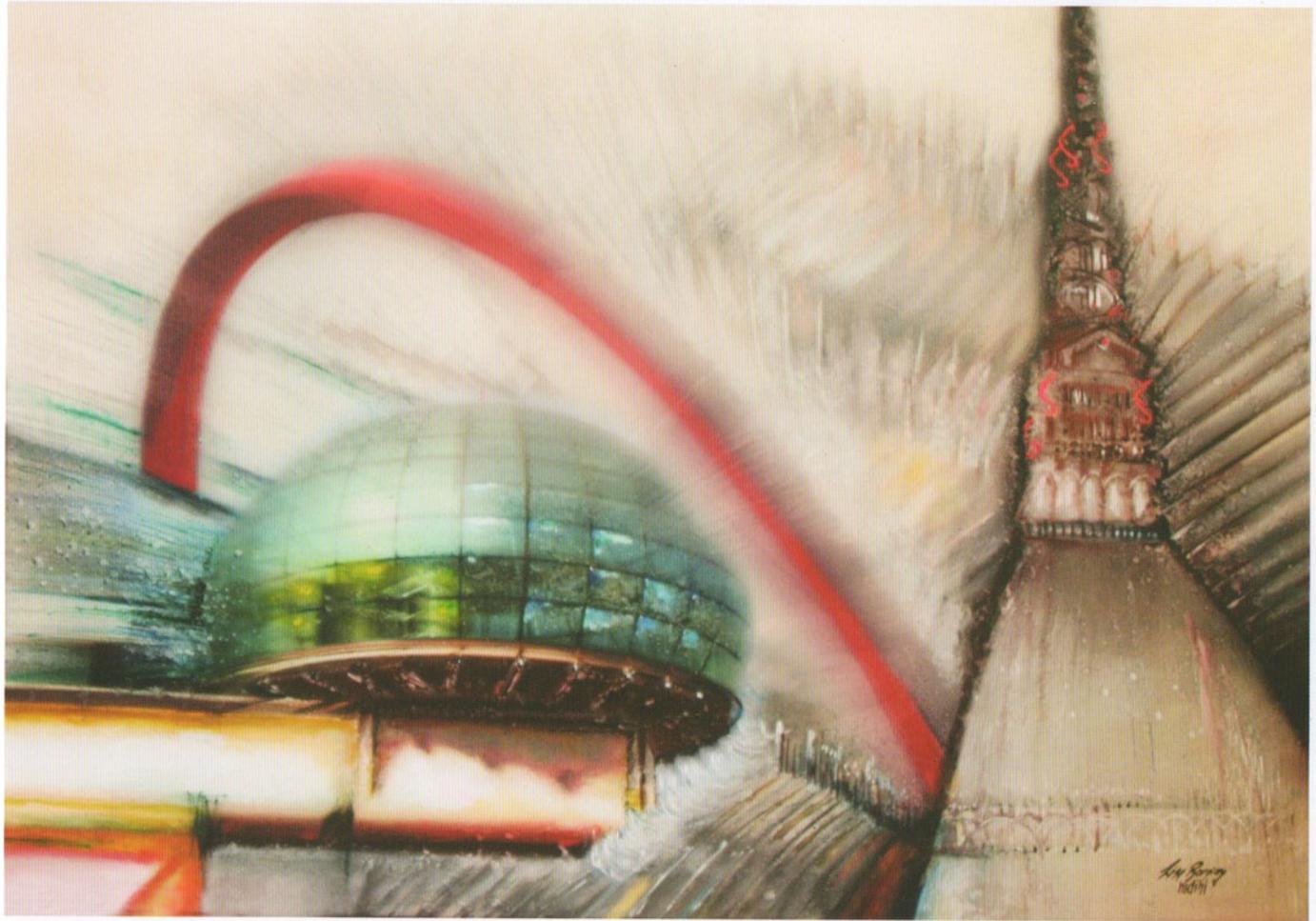
Roma - 2008 - Fotografie und Malerei auf Leinwand - 100x140cm.



Gondole, Venezia - 2006 - Fotografie und Malerei auf Tafel - 100x100cm.



Castel Vecchio, Verona - 2007 - Fotografie und Malerei auf Tafel - 100x100cm.



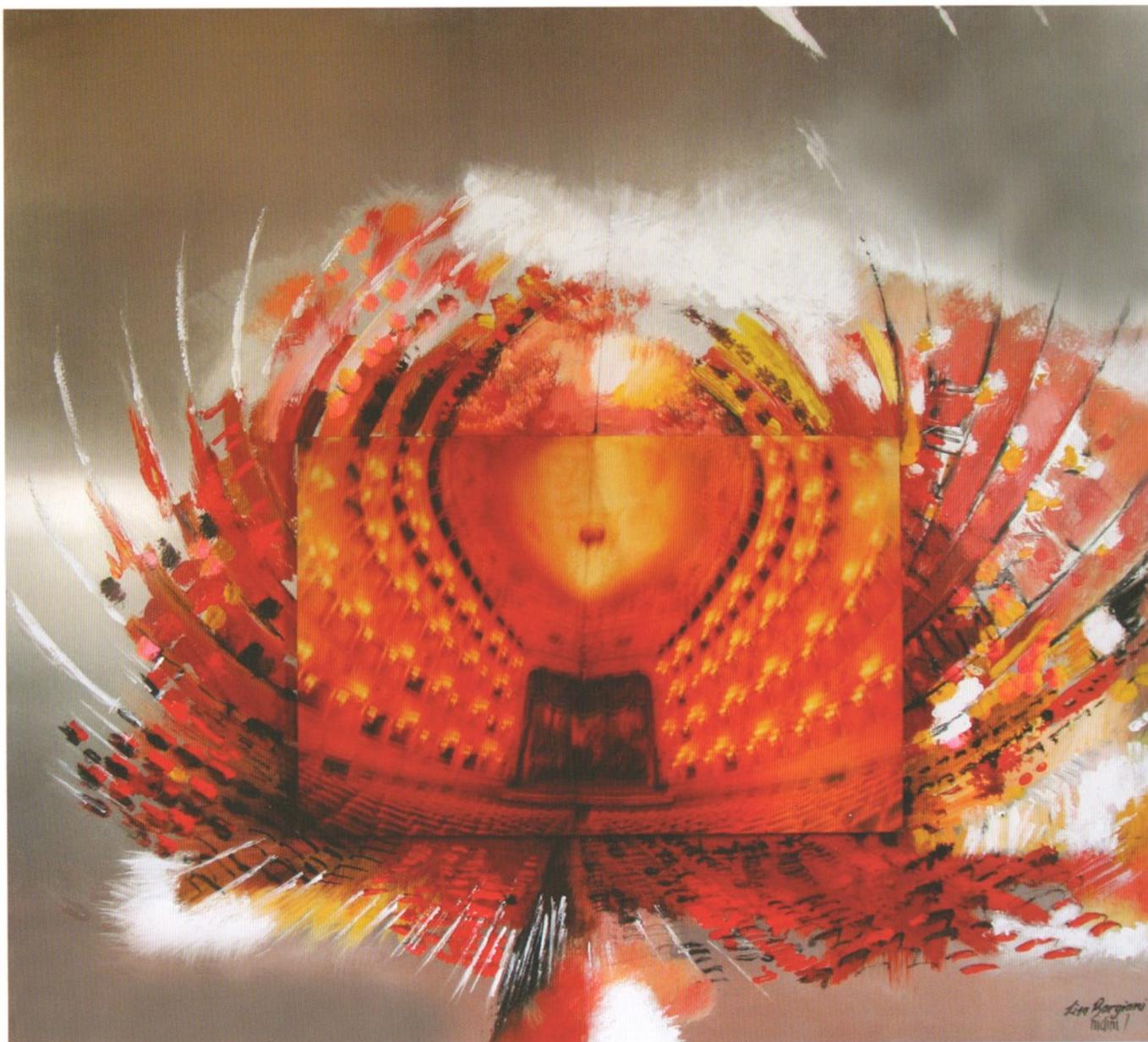
Torino Futurista - 2008 - Fotografie und Malerei auf Leinwand - 100x140cm.



Il Palio di Siena nell'Opera - 2008 - Fotografie und Malerei auf Leinwand - 100x140cm.



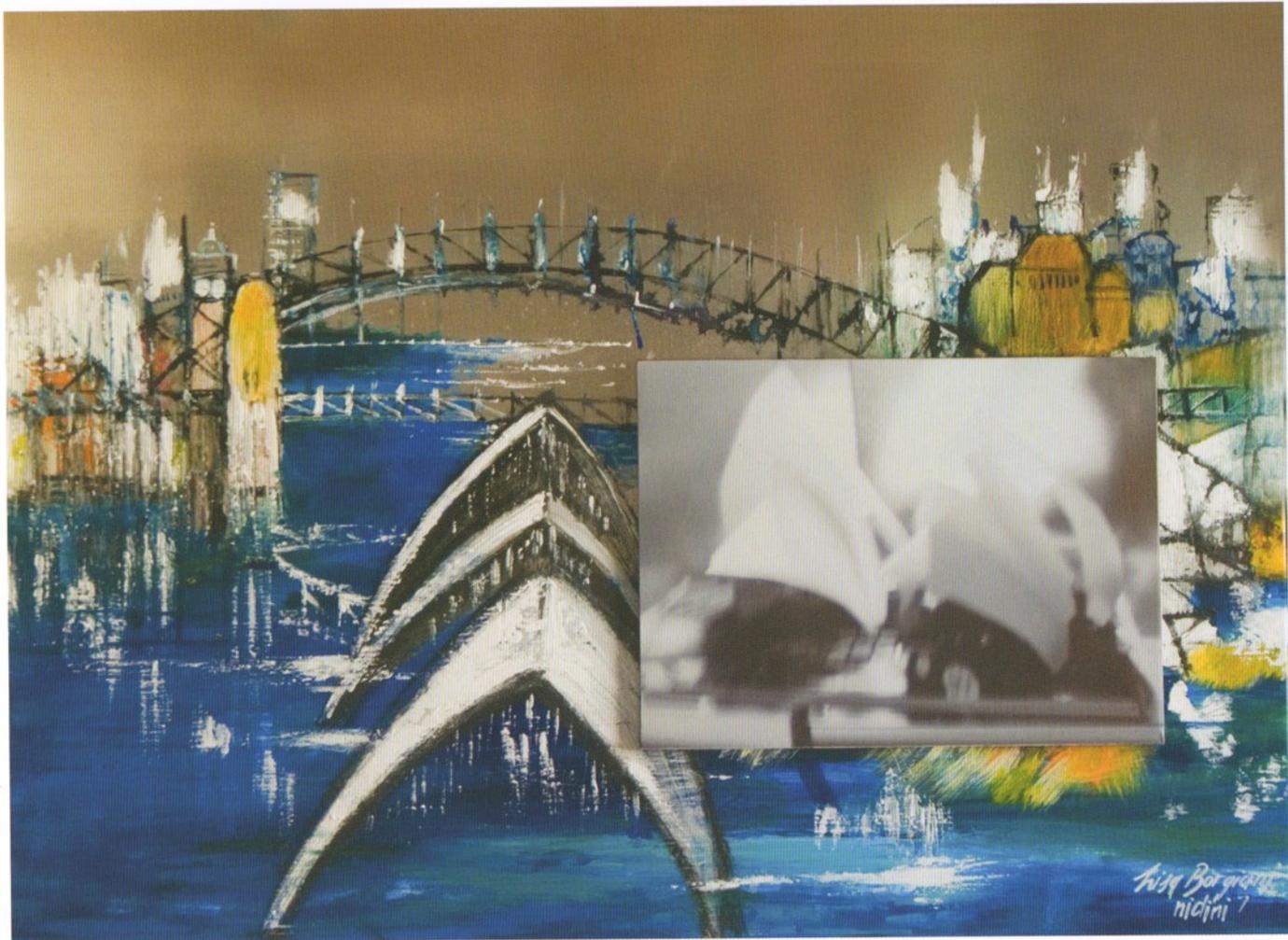
Twin Towers, New York - 2007 - Fotografie und Malerei auf Stahl - 70x100cm.



La Fenice, Venezia - 2007 - Fotografie und Malerei auf Stahl - 110x120cm.



Tower Bridge, London - 2007 - Fotografie und Malerei auf Stahl - 70x100cm.



Sydney Opera House - 2007 - Fotografie und Malerei auf Stahl - 70x100cm.



Partenone, Greece - 2007 - Fotografie und Malerei auf Stahl - 100x140cm.



Dome of the Rock Mosque, Jerusalem - 2007 - Fotografie und Malerei auf Stahl - 100x140cm.



Saint Basil's Cathedral, Moscow - 2007 - Fotografie und Malerei auf Stahl - 100x100cm.



Tyn Church, Prague - 2007 - Fotografie und Malerei auf Stahl - 100x100cm.



Brandenburg Gate, Berlin - 2007 - Fotografie und Malerei auf Stahl - 70x100cm.



Saint Stephen's Cathedral, Vienna - 2007 - Fotografie und Malerei auf Stahl - 100x100cm.

LISA BORGIANI Fotografin
5. April 1979
Nazionalità: italiana
www.lisaborgiani.com

MASSIMO NIDINI Maler
26. September 1944
Nazionalità: italiana

AUSSTELLUNGEN

- Mai 2009:
11. – 24. April 2009:
31. Dezember 2008
3. -7. Dezember 2008:
13. November 2008 – 7. Januar 2009:
10. - 25. November 2008:
24. Oktober 2008:
18. Oktober – 1. Novembre 2008:
1. – 30. August 2008:
27. Aprile – 27. Mai 2008:
23. Aprile - 2 Mai 2008:
28. Februar – 3. März 2008:
5. – 14. Februar 2008:
1 November 2007 - 10 Januar 2008:
4. – 8. Oktober 2007:
7. -30. September 2007:
6. September - 30 Oktober 2007:
30. Juni – 31. Juli 2007:
17. April – 17. Juni 2007:
25. – 28. März 2007:
24. – 29. März 2007:
25. Januar – 10. Februar 2007:
28. Oktober – 5. November 2006:
23. September – 8. Oktober 2006:
17. September 2006:
Luglio – August 2006:
Mai 2006:
- Einzelausstellung mit 30 fotopiktoralen Werken in der Koscielak Gallery, Chicago
Einzelausstellung mit 25 fotopiktoralen Werken in der ArtPresent Gallery, Paris
Kalender der Banca Monte dei Paschi di Siena, Paris
Präsentation von 20 fotopiktoralen Werken auf Marmor in Zusammenarbeit mit AssArredo, Möbelmesse Index, Dubai
"Wenn Fotografie und Malerei sich begegnen", Präsentation von 20 fotopiktoralen Werken zu den Themen Karneval in Venedig und wichtigsten italienischen Städte.
Im Italienischen Kulturinstitut Köln in Zusammenarbeit mit der Kölner Galerie BontArt
Präsentation von 10 fotopiktoralen Werken bei der Fundacion Hispanica de Madrid
Shanghai Fusion Show, Präsentation von 5 fotopiktoralen Werken bei The Galerie Artenoo, Shanghai
Gemeinschaftsausstellung am Virginia Museum of Fine Arts mit einer Eröffnungsnacht zu Gunsten des Byrd Theatre, eines historischen Theaters der Stadt, in Zusammenarbeit mit The Gallery Art & Design, Richmond, U.S.A.
Präsentation von 10 fotopiktoralen Werken bei LeasePlan Italia, Rom
"Extension", Präsentation von 20 fotopiktoralen Werken in der Lobby des Radisson SAS Hotel, unter der Schirmherrschaft der Italienischen Botschaft und des ICE, Dubai
"Collages", Präsentation von 30 fotopiktoralen Werken in der Ghaf Art Gallery in Zusammenarbeit mit der Abu Dhabi Music & Art Foundation, unter der Schirmherrschaft der Italienischen Botschaft und des Circolo Italiano Culturale CICER, Abu Dhabi, UAE
"New York ArtExpo", Ausstellung auf der internationalen Kunstmesse in Zusammenarbeit mit der Thyssen Gallery, New York, U.S.A.
"Salon des Artistes", Gruppenausstellung, Paris
"EUArt", Gruppenausstellung in der Anastasia Gallery, Miami
"Art Singapore Fair", Ausstellung auf der internationalen asiatischen Kunstmesse, Singapur
"Travel Notes", Einzelausstellung, unter der Schirmherrschaft der Italienischen Botschaft in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut in Singapur, der Fondazione Ente Lirico Arena di Verona und der Galerie Aryaseni, Singapur
"Travel Notes", Präsentation von 25 fotopiktoralen Werken über die großen Hauptstädte im Singapore Island Country Club
"To Call To Mind", Satellitenausstellung mit 10 fotopiktoralen Werken während der 52^{er} Biennale di Venezia in der Buchhandlung Mondadori, Venedig
"Travel Notes", Präsentation von 20 fotopiktoralen Werken auf Stahl in der Galerie Art Loft Volvo SM Motors, Singapur
"When Photography meets Painting", Einzelausstellung von 25 fotopiktoralen Werken im Kulturzentrum Ladies Club unter der Schirmherrschaft der Italienischen Botschaft, Abu Dhabi, UAE
Präsentation von 15 fotopiktoralen Werken in der Lobby des Sheraton Golf Club, Abu Dhabi, UAE
"Italian Art Exhibition", Ausstellung mit 30 fotopiktoralen Werken in der Gallery Beach Rotana Hotel, Abu Dhabi, UAE
"Arte e Amore", Benefizausstellung zur Eröffnung des neuen Krankenhauses von Capri, Palazzo dei Congressi, Capri
"Il Tempo qui non ha Tempo", Ausstellung von 30 fotopiktoralen Werken zum Thema der Shoah auf dem Cimitero Monumentale von Verona, Italien
"Arte, Musica e Teatro", Kunstausstellung mit 20 fotopiktoralen Werken unter freiem Himmel in P. Peschiera, Verona
"Eros nell'Arte", Ausstellung von 20 fotopiktoralen Werken, moderne Überarbeitung von Kunstwerken der italienischen Renaissance in der Galerie Bottega d'Arte, Verona, In Zusammenarbeit mit Fincantieri studio, Designmodell zweier ornamentaler Brunnen im Atrium des Schiffs Princess Esmerald Cruise, Monfalcone, Italien

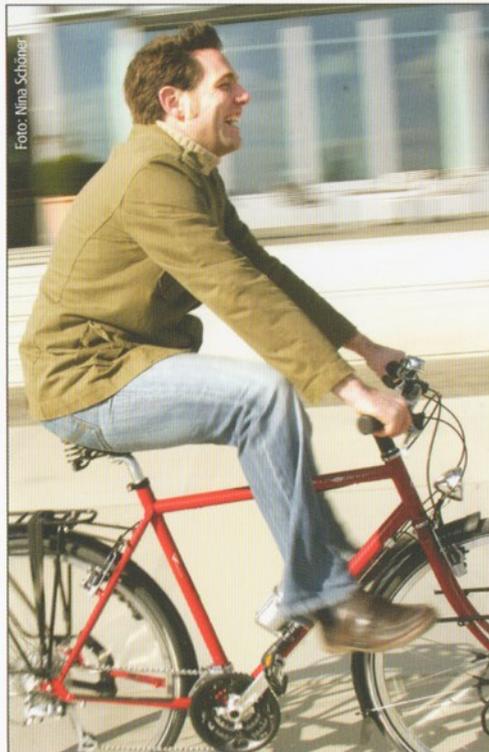
ESPOSIZIONI E MOSTRE

- maggio 2009 :
11 - 24 aprile 2009:
31 dicembre 2008:
3 -7 dicembre 2008 :
13 novembre 2008 - 7 gennaio 2009 :
10 - 25 novembre 2008:
24 ottobre 2008:
18 ottobre - 1 novembre 2008 :
1 – 30 agosto 2008 :
27 aprile - 27 maggio 2008 :
23 aprile - 2 maggio 2008 :
28 febbraio - 3 marzo 2008 :
5 - 14 febbraio 2008 :
1 novembre 2007 - 10 gennaio 2008 :
4 - 8 ottobre 2007 :
7 -30 settembre 2007 :
6 settembre - 30 ottobre 2007 :
30 giugno - 31 luglio 2007 :
17 aprile - 17 giugno 2007 :
25 - 28 marzo 2007 :
24 - 29 marzo 2007 :
25 gennaio - 10 febbraio 2007 :
28 ottobre - 5 novembre 2006 :
23 settembre - 8 ottobre 2006 :
17 settembre 2006 :
- Esposizione personale di 30 opere fotopittoriche presso la galleria The Koscielak Gallery, Chicago
Esposizione personale di 25 opere fotopittoriche presso la galleria ArtPresent Gallery, Parigi
Calendario Banca Monte dei Paschi di Siena di Parigi
Esposizione di 20 opere fotopittoriche su marmo in collaborazione con AssArredo, Fiera dell'Arredo Index, Dubai
Mostra "Quando Fotografia e Pittura si incontrano", esposizione di 20 opere fotopittoriche sul tema del Carnevale di Venezia e sulle principali città italiane.
Evento organizzato presso l'Istituto Italiano di Cultura di Colonia in collaborazione con la galleria BontArt di Colonia.
Esposizione di 10 opere fotopittoriche presso la Fundacion Hispanica de Madrid
Shanghai Fusion Show, esposizione collettiva di 5 opere fotopittoriche presso la Galerie Artenoo, Shanghai
Esposizione collettiva presso il Virginia Museum of Fine Arts con una notte inaugurale a favore del Byrd Theatre, teatro storico della città in collaborazione con la galleria d'arte The Gallery Art & Design, Richmond, U.S.A.
Esposizione di 10 opere fotopittoriche presso LeasePlan Italia, Roma
"Extension" esposizione di 20 opere fotopittoriche presso la lobby del Radisson SAS Hotel, evento patrocinato dall'Ambasciata Italiana e dall'ICE, Dubai
"Collages" esposizione di 30 opere fotopittoriche presso Ghaf Art Gallery in collaborazione con Abu Dhabi Music & Art Foundation, evento patrocinato dall'Ambasciata Italiana insieme al Circolo Italiano Culturale CICER, Abu Dhabi, UAE
"New York ArtExpo" esposizione fiera internazionale d'arte in collaborazione con Behr Thyssen Gallery, New York, USA
"Salone des Artistes" esposizione collettiva, Parigi
"EUArt" esposizione collettiva presso la galleria Anastasia Gallery, Miami
"Art Singapore Fair" esposizione fiera internazionale d'arte asiatica, Singapur
"Travel Notes" esposizione personale, evento patrocinato dall'Ambasciata Italiana in collaborazione con l'Istituto Italiano di Cultura di Singapur e Fondazione Ente Lirico Arena di Verona con la galleria d'arte Aryaseni, Singapur
"Travel Notes" mostra di 25 opere fotopittoriche con tema le grandi capitali mondiali presso il Singapore Island Country Club
"To Call To Mind" esposizione satellite di 10 opere fotopittoriche durante la 52^a Biennale di Venezia presso la libreria Mondadori, Venezia
"Travel Notes" esposizione di 20 opere fotopittoriche su acciaio presso la galleria Art Loft Volvo SM Motors, Singapur
"When Photography meets Painting" mostra personale di 25 opere fotopittoriche presso il centro culturale Ladies Club con patrocinio Ambasciata Italiana, Abu Dhabi, UAE
Esposizione di 15 opere fotopittoriche nella lobby dello Sheraton Golf Club, Abu Dhabi, UAE
"Italian Art Exhibition" mostra di 30 opere fotopittoriche presso la Gallery Beach Rotana Hotel, Abu Dhabi, UAE
"Arte e Amore" mostra di beneficenza in occasione dell'apertura del nuovo Ospedale di Capri, Palazzo dei Congressi, Capri
"Il Tempo qui non ha Tempo" esposizione di 30 opere fotopittoriche sul tema della Shoah presso il Cimitero Monumentale di Verona, Italia
"Arte, Musica e Teatro" mostra d'arte di 20 opere fotopittoriche pleinair in P. Peschiera, Verona

12 ZWÖLFGRAD

Zwölfgrad Sekt & Wein
Inhaber Burkhard Jung
Martin-Luther-Platz 1
50677 Köln

Telefon 0221-38 15 91
Telefax 0221-34 19 86
eMail info@zwoelfgrad.de
www.zwoelfgrad.de



Himmlich Radfahren

Gute Fahrräder, auch
gefaltet, gefedert oder
elektrisch beflügelt, sind
die irdische Basis dafür.
Darum kümmern wir uns.

Stadtrad
Service, Fahrrad...

Bonner Str. 53 – 63
50677 Köln/Südstadt
Tel. 0221-32 80 75
www.stadtrad-koeln.de

da Vinci

■ **Denkmöbel** ■

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie + Service
Roonstraße 6
D 50674 Köln

+49(0)221.921395-0

welcome@denkmoebel.de



TOBIAS BRANDHOFER
AUGENOPTIK

Merowingerstr. 16 50677 Köln T. 313574

www.tobiasbrandhofer.de



TUIfly.com

Lasciatevi la vita di
tutti i giorni alle spalle.
Willkommen an Bord.

